

Punktgewinn für FDP

Jugendliche testen Hoppegartener Kandidaten

Hoppegarten (iv.) Für wen oder welche Partei würden sie jetzt stimmen, wenn sie schon an die Wahlurnen treten dürften – darum ging es am Mittwoch bei einem „Wahl-Speed-Dating“ im Haus der Generationen.

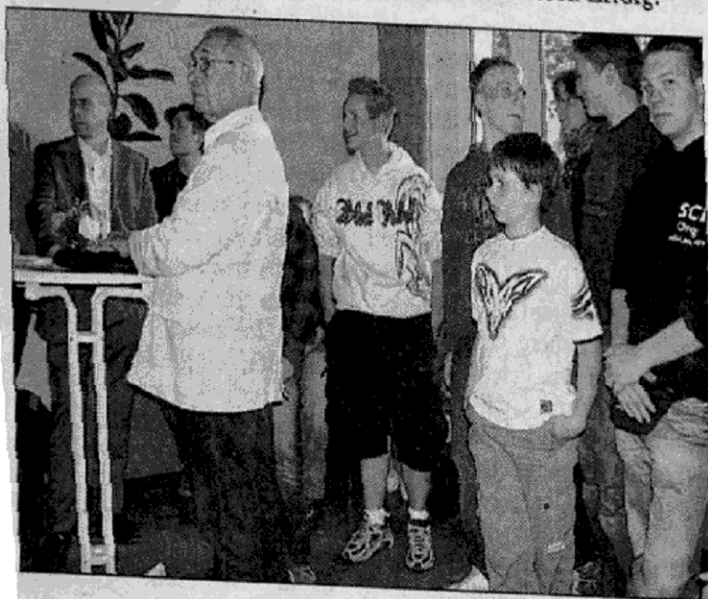
Ähnlich wie beim Kennenlernen von Mann und Frau, wo sich jeder eine bestimmte Zeit lang präsentieren darf, wurden die Parteien,

deren Vertreter an einzelnen Tischen Platz genommen hatten, von den Jugendlichen zu fünf verschiedenen Bereichen befragt. Wenn alle Antworten gegeben waren, rückten die jungen Leute einen Tisch weiter und holten sich dort ihre Auskünfte. Rede und Antwort standen die zehn Kandidaten von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU, Die Linke und den Freien Wählern. Vertreter der SPD waren der Einladung der Jugendwerkstatt und des IB im Haus der Generationen nicht gefolgt. Die 15 Jugendlichen im Alter von zwölf Jahren bis Anfang 20 wollten In-

formationen zu den Vorstellungen der Kandidaten über Schule, Freizeit, Berufsausbildung, Zukunft sowie Kinder und Familie. Die Jugendlichen waren ganz offensichtlich mit Spaß bei der

Sache. Sie fanden es spannend, herauszubekommen, welche Partei und Gruppierung ihren Ansichten am nächsten kommt oder aber die besten Antworten zu geben verstand.

Dabei erkannten sie, dass die Antworten zwar unterschiedlich waren, die Inhalte sich aber ähnelten. Dafür vergaben sie bis zu fünf Punkte. Die Präsentation der Ergebnisse brachte dann einen klaren „Wahlsieg“ für die FDP mit 22 Punkten. Gefolgt von der CDU mit 18, dem B90/Grüne mit 17, den Freien Wählern mit neun und den Linken mit sieben Punkten. „Wir sind offensichtlich sehr nah dran an der jungen Generation und nehmen sie entsprechend ernst“ freut sich Guido Beier, Kandidat der FDP, über diesen Erfolg.



Test: Jugendliche befragen Wahlkandidaten. Foto: MOZ/Irina Voigt